

Aufgefrischtes Standardwerk

Anfang Jahr ist das Immobilienmanagement-Handbuch der Kammer unabhängiger Bauherrenberater in einer komplett überarbeiteten Neuauflage erschienen. Am 18. Januar wurde das Standardwerk in Zürich im Rahmen einer kleinen Feier getauft.



Feierliche Taufe für ein gelungenes Werk: Vernissage des frisch überarbeiteten Immobilienmanagement-Handbuchs im «Zunfthaus zum Rüden» in Zürich am 18. Januar mit Ehrungen für die hauptverantwortlichen Redaktoren Hans-Rudolf Schalcher und Frank Wadenpohl (oben links), dem Redaktionsteam (unten rechts), den Sponsoren (unten Mitte) sowie zahlreichen Gästen (Bilder: Alessandro Della Bella).

RETO WESTERMANN* •

KLEINER VEREIN, GROSSES PROJEKT. Eine historische Kulisse mit Ambiente, rund 50 gut gelaunte Gäste, ein hoher Stapel druckfrischer Bücher, Fachgespräche unter Gleichgesinnten, feine Häppchen und ein guter Wein – die Taufe der zweiten Auflage des Immobilienmanagement-Handbuchs der Kammer unabhängiger Bauherrenberater (KUB) vom 18. Januar im «Zunfthaus zum Rüden» in

Zürich war gelungen. Durch den Anlass im gotischen Saal des Zunfthauses führte KUB-Präsident Thomas Wipfler, der mit zum Redaktionsteam der Neuauflage gehörte. Für ihn ist das Buch ein wichtiges Element der Arbeit der Kammer. «Da es für Bauherrenberater keine standardisierte Ausbildung gibt, ist das im Handbuch gesammelte Wissen eine wichtige Arbeitsgrundlage», sagte er bei seiner Rede. Möglich wäre die

Herausgabe der zweiten Auflage des Werks aber nur gewesen, weil ganz viele Leute am gleichen Strick gezogen hätten: «Für einen kleinen Verein wie unsere Kammer mit knapp hundert Mitgliedern ist ein solches Projekt eine grosse Aufgabe – da braucht es einen riesigen Effort aller Beteiligten.» Sein Dank ging dabei nicht nur an das Redaktionsteam mit dem emeritierten ETH-Professor Hans-Rudolf Schalcher,

Dr. Frank Wadenpohl von der ZHAW, Adrian Humbel vom KUB-Vorstand und Ivo Cathomen vom SVIT, sondern auch an die 39 Fachautoren, den Verlag sowie das Produktionsteam und insbesondere an die 34 Sponsoren. Diese trugen zusammen rund 100 000 CHF an das 170 000 CHF teure Buchprojekt bei: «Ohne das aufwendige Fundraising von Marcel Boyesen aus dem KUB-Vorstand und das finanzielle Engagement der



DAS STANDARDWERK



Das Handbuch «Immobilienmanagement – Handbuch für Immobilienentwicklung, Bauherrenberatung, Immobilienbewirtschaftung» ist seit sechs Jahren das Standardwerk für die Aus- und Weiterbildung von Planungs-, Bau- und Immobilienfachleuten. Es liefert alle relevanten planerischen und rechtlichen Grundlagen, behandelt auf 660 Seiten alle wichtigen Themen rund um den Kauf, die Entwicklung, die Projektierung, die Realisierung und den Betrieb von Liegenschaften privater Bauherren sowie der öffentlichen Hand.

Die jetzt erschienene, komplett überarbeitete und erweiterte Auflage berücksichtigt die tiefgreifenden Veränderungen, die in den letzten Jahren im Umfeld der Bau- und Immobilienbranche stattgefunden haben. Dazu gehören nicht nur die veränderten oder neu hinzu gekommenen Gesetze, Verordnungen und Normen, sondern auch aktuelle Themen wie das Building Information Modeling (BIM), Lebenszyklusbetrachtungen, das planungs- und baubegleitende Facility-Management, die Betriebsvorbereitung, das Redevolumen von Liegenschaften oder die richtige Absicherung von Bauvorhaben.

Immobilienmanagement – Handbuch für Immobilienentwicklung, Bauherrenberatung, Immobilienbewirtschaftung, 2. Auflage, 2017, 660 Seiten. Das Buch kann für 218 CHF (nur Buch) oder 229 CHF (Buch plus E-Book) direkt im Buchshop des SVIT (www.svit.ch/publikationen) bestellt werden.

Sponsoren wäre die Realisierung nicht möglich gewesen», betonte Thomas Wipfler. Zum Schluss seiner Ausführungen liess er es sich nicht nehmen, den beiden hauptverantwortlichen Redaktoren Hans-Rudolf Schalcher und Frank Wadenpohl ein kleines Präsent zu überreichen: «Die beiden haben die Überarbeitung mit Umsicht und viel persönlichem Einsatz geleitet, dafür gebührt ihnen ein ganz besonderer Dank!»

LANGER STAMMBAUM. Grosse Freude am neu aufgelegten Werk hat auch Hans-Rudolf Schalcher, der schon die erste Auflage betreute: «Das neue Buch ist der jüngste Spross eines langen Stammbaums», sagte er in seiner kurzen Ansprache und verwies auf die verschiedenen Vorfahren des Werks. Das erste war das «Handbuch für Bauherrenberater», das bereits 1995 auf den Markt kam. Auch Schal-

cher dankte all denen, die das neue Buch möglich gemacht haben: «Ohne die zahlreichen Helfer wäre ein solches Werk in der kurzen Zeit schlicht nicht realisierbar gewesen.» Dann hiess er den Täufling endgültig willkommen: «Hiermit übergebe ich das Buch der Fachwelt – stossen wir darauf an, schliesslich befinden wir uns hier, gemäss den historischen Überlieferungen, in einer Trinkstube.»